

# Blutenburger Kurier

## Nachrichten aus Obermenzing

Nr. 105  
30. Jahrgang



Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herbst / Winter  
2022 / 2023

### Einfach mal dagegen

Liebe Leserinnen und Leser des Blutenburger Kuriers, unser Lebensstil muss sich wandeln, wenn die Menschheit überleben will. Diese Erkenntnis hat sich mittlerweile weitgehend durchgesetzt und jeder kann hierzu einen Beitrag leisten. Aber dennoch findet sich für jede Veränderung, sei sie auch augenscheinlich noch so sinnvoll, ganz schnell eine Gegenbewegung.

Im Frühjahr 2022 wechselte Helmut Schütz, langjähriger Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr, nach 40 Jahren Dienst in der Staatsbauverwaltung in den Ruhestand. Zu seinem Abschied äußerte er kritische Worte: „Die zunehmend kritische Haltung der Bürgerinnen und Bürger gegenüber Veränderungen, insbesondere durch Bauprojekte, halte ich für außerordentlich schwierig. Wenn wir zum Beispiel beim Umstieg auf erneuerbare Energien vorankommen oder auch die Schiene als umweltfreundliches Verkehrsmittel stärken wollen, wird es ohne große Bauvorhaben nicht gehen. Mit Blick auf die täglichen Berichte im Lokalteil meiner Heimatzeitung frage ich mich, wie mit der herrschenden Grundhaltung vieler Menschen die anstehenden epochalen Aufgaben bewältigt werden sollen. Da wird bei Ausweisung von fünf Bauplätzen in einem kleinen ländlichen Ort von Anwohnern eine ‚Verkehrslawine‘ befürchtet. Da gründet sich eine Bürgerinitiative, die ein kleineres geplantes Solarfeld in ihrer Gemeinde strikt ablehnt und die Nachbargemeinde für wesentlich geeigneter hält. Oder es wird betont, wie wichtig die Umstellung auf erneuerbare Energien ist und gleichzeitig jedes mögliche Windrad in der weiteren Umgebung abgelehnt.“

Die „richtige“ Lösung für ein Problem zu finden, ist ein mühseliges Unterfangen. Diskussionen erfüllen durchaus ihren Sinn, ich will hier nicht falsch verstanden werden. Ein aktuell treffliches Beispiel ist die Diskussion rund um das Erdbeerfeld am nördlichen Rande Obermenzings, deren Darstellung in dieser Ausgabe großzügig Raum gegeben ist. Es gilt, bei einer Aufgabenstellung die Argumente für und wider zu erfassen, gegeneinander abzuwägen, Alternativen hinreichend zu untersuchen und letztlich eine Entscheidung zu treffen. Da erscheint mir noch Luft beim Erdbeerfeld.

Allzu oft indessen werden Projekte abgelehnt, lediglich weil sie das eigene Umfeld verändern. Veränderung jedoch gehört und gehörte immer schon zum Leben. Dies gilt auch für unsere Stadt. Zuzug lässt sich nicht begrenzen ohne in das Mittelalter zurückzufallen. Bauprojekte und städtebauliche Veränderungen werden uns auch künftig begleiten. Wer dagegen ist, möge bitte auch konkrete Vorschläge zur Lösung eines Problems anbieten. Nur dagegen sein ist schlicht zu wenig.

Ihr



Frieder Vogelsgesang  
Bürgervereinigung Obermenzing e.V., Vorsitzender

### Irrungen und Wirrungen Der Streit um das Erdbeerfeld

**Noch ist kein Spaten gestochen, kein Grundstein gelegt. Seit drei Jahren wird intensiv öffentlich debattiert und gerungen um die künftige Nutzung des Grünzuges im Norden Obermenzings entlang der Weinschenkstraße. Kompromisse könnten zumindest in Teilen möglich sein, aber die Positionen scheinen verhärtet, die Debatte ist emotional aufgeheizt.**

Die Stadt München plant den Neubau einer Feuerwache wie auch schulische Nutzungen für den aus allen Nähten platzenden Schulcampus an der Pfarrer-Grimm-Straße (*wir berichteten in den vergangenen Ausgaben regelmäßig*). Die Notwendigkeit beider Einrichtungen ist unbestritten, die Standortfrage jedoch umso mehr. Zum Jahreswechsel 2019 / 2020 kochte das Thema im Bezirksausschuss 21 Pasing / Obermenzing erstmals hoch. Inmitten des Kommunalwahlkampfes ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt. Seither hat sich die Debatte rhetorisch zunehmend aufgeheizt.

Eine Nutzung der Freifläche war jedoch Jahrzehnte zuvor bereits angedacht. Schon Ende der 1970er Jahre wurde durch das Schulreferat der Bau einer Sportfläche angedacht. Der damalige Bezirksausschuss 37 Obermenzing wandte sich eigens an Stadtschulrat Gerson Peck mit dem Appell, dass „die ortsansässigen Vereine absolut Vorrang haben müssen“. Der Turn- und Sportclub Obermenzing-Pasing e.V. habe „bereits vor Jahren Bedarf für den Bau einer familiengerechten Sportanlage angemeldet.“ Damals bereits plante die Stadtgartendirektion „auf einem Großteil dieser Freiflächen den Bau von Grünanlagen“, ist aus dem Schreiben vom 07.10.1979 ebenfalls zu erfahren.

Erinnert sei an dieser Stelle auch an die Erweiterungsabsichten des SV Untermenzing, die 2003 zu sehr emotionalen Diskussionen und Verwerfungen geführt haben (*wir berichteten in den*

*Aufbau des Festzelts des Burschenvereins Obermenzing auf dem Grünzug an der Weinschenkstraße, vielfach als „Erdbeerfeld“ oder „Erdbeerwiese“ bezeichnet. Um die künftige Nutzung wird seit mehreren Jahren gestritten. Hier feierte der Verein Anfang September 2022 sein 100-jähriges Bestehen (Bericht auf Seite 6).*

*Foto: Frieder Vogelsgesang*



Ausgaben Nr. 3, 4 und 5/2003 sowie 1/2004 ausführlich). Letztlich verschwanden die Pläne wieder in der Schublade. Der Bauantrag war nicht genehmigungsfähig und wurde durch den Sportverein wieder zurückgezogen.

2017 wurde die Fläche am Bahnhof Untermenzing sodann durch die „Tasc Force Unterbringung für Flüchtlinge und Wohnungslose“ als Standort für ein Wohnheim mit 300 Bewohnern einer Untersuchung unterzogen, heißt es in einer Antwort von Stadtbaurätin Elisabeth Merk vom 6. März 2020 auf eine Anfrage von Stadträtin Sonja Haider (ÖDP). Der Standort wurde jedoch verworfen, „da das Referat für Bildung und Sport für die Fläche Bedarf angemeldet hatte und dies in der Regel Vorrang vor Errichtung von Unterkünften für Flüchtlinge oder Wohnungslose hat.“

Anfang Dezember 2019 lag dem BA 21 dann der Entwurf zur Änderung von Bebauungsplänen im Rahmen der Schulbauoffensive vor. Er beschloss einstimmig Vertagung und Vorstellung des Projekts. Noch bevor die Präsentation am 8. Januar 2020 im Unterausschuss Planung erfolgte, geriet das Projekt in den Kommunalwahlkampf. Freie Wähler und ÖDP stellten zum Jahreswechsel Anträge an Stadtrat und BA. Presse und Fernsehen wurden auf das Thema aufmerksam. Eine erste öffentliche Demonstration wurde organisiert. Über den Fortgang der Diskussionen hat der Blutenburger Kurier regelmäßig berichtet.

Am 30. Mai 2022 fand nun die in der vergangenen Ausgabe angekündigte erneute Informationsveranstaltung der Bürgerschaft in digitaler Form statt. Der Verlauf führte zu vielfältiger Kritik. Die teilweise über 240 Teilnehmer konnten in ihrer Bildschirmdarstellung weder erkennen, wer noch alles beteiligt ist, noch die Textbeiträge im Chat verfolgen. Der BA Pasing-Obermenzing forderte daher in seiner Sitzung tags darauf eine Wiederholung der Veranstaltung in Präsenz und eine transparente Diskussion.

Inhaltlich vorgestellt wurde die mühselige Suche nach Standorten für Schule und Feuerwehr, die Planungsüberlegungen der vergangenen zwei Jahre, die Untersuchung von Gebäudekonstellationen und ihre klimatischen Auswirkungen. Zwei Varianten für den Schulneubau und Feuerwache auf dem sog. Erdbeerfeld wurden sodann durch Planungsreferat und Baureferat erläutert: Auslagerung der Grundschule mit Sportflächen und Neubau Feuerwache, Beibehalt der Gebäude des SV Untermenzing am jetzigen Standort oder Auslagerung der Realschule mit Sportflächen und Neubau Feuerwache, Verlegung des SV Untermenzing entlang der Weinschenkstraße. Bürgermeisterin Verena Dietl (SPD) übernahm Begrüßung und Zusammenfassung. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass Entscheidungen weitgehend gefallen sind: „Ein Umzug einer der Schulen - entweder der Grund- oder der Realschule - in

einen attraktiven Neubau wäre deshalb die ideale Lösung,“ so Dietl. Auch für Bürgermeisterin Katrin Habenschaden (Grüne), „stellen die aktuellen Planungen eine gute Grundlage für das weitere Vorgehen dar,“ so ihr Büro Mitte September in einer E-Mail.

Der BA 21 Pasing-Obermenzing ist indessen der Überzeugung, dass für die Feuerwache ein Standort am Pasinger Heuweg südlich des Untermenzinger Friedhofes möglich ist. An diesem Punkt herrscht Konsens mit dem benachbarten BA 23 Allach-Untermenzing. Der BA 21 forderte daher in seiner Sitzung am Tag nach der Info-Veranstaltung einstimmig „eine eingehende Untersuchung des Alternativstandorts für die Feuerwehr am Pasinger Heuweg“ sowie Verkaufsverhandlungen für das Erweiterungsgrundstück Zwiedineckstraße. Gegen die Stimmen der SPD wurde ferner beantragt, den Standort südlich des Friedhofs Untermenzing zusätzlich für einen Schulneubau zu untersuchen bzw. alternative Lösungsmöglichkeiten für die Schulversorgung zu suchen.

Am Mittwoch, den 1. Juni 2022 fand sodann die Obermenzinger Bürgerversammlung statt. Sieben Anträge drehten sich hierbei um die Planungen am Erdbeerfeld. Die Debatte wurde derart hitzig geführt, dass Zwischenrufe und Buh-Rufe nicht ausblieben. Erwartungsgemäß gab es nahezu einstimmige Unterstützung zu den Plädoyers, einen Würm-Landschaftspark zu schaffen. Ein Vertreter des Bund Naturschutzes sprach von einer „sehr hohen bioklimatischen Bedeutung“. Der zwei Tage zuvor vorgestellten Kompromisslösung „light“ erteilte die Versammlung in beiden Varianten eine Abfuhr.

Die Bürgerversammlung Allach-Untermenzing sprach sich angesichts des desolaten Zustands des Pfarrer-Grimm-Schulzentrums kurz darauf mit großer Mehrheit für eine rasche Umsetzung dieser nun vorliegenden Planung aus. Matthias Beck vom Planungsreferat erläuterte in dieser Versammlung, dass zwar keine Wiederholung der Infoveranstaltung vom 30. Mai erfolgen werde, jedoch von beiden Bezirksausschüssen nochmals eine Stellungnahme eingeholt werde. Es gehe nun darum, konkret an der Bebauungsplanung zu arbeiten.

Kommunalreferentin Kristina Frank (CSU) teilte mittlerweile Ende Juli mit, dass das Kommunalreferat sich bereits seit Jahren um die Fläche an der Zwiedineckstraße bemühe, bisher jedoch keine Verkaufsbereitschaft der Eigentümer bestanden habe. 2021 haben sich Änderungen der Eigentumsverhältnisse ergeben und aktuell werde das Bewertungsgutachten überarbeitet. „Anschließend werden die Erwerbsverhandlungen weitergeführt.“ Zum Erdbeerfeld oder einer Fläche an der Mühlangerstraße werden indessen keine Verhandlungen geführt, da kein Erwerbsauftrag seitens des Stadtrates vorliege.

Dieser fehlende Auftrag verwundert schon allein deshalb, weil im Zuge der Diskussionen die städtische Friedhofsverwaltung darauf

## Impressum

Blutenburger Kurier  
gegründet 1993 von Frieder und Guntram Vogelsgesang  
seit 2005 Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herausgeber: Bürgervereinigung Obermenzing e.V.  
Verleger und Inhaber: Frieder Vogelsgesang  
Redaktion und Anzeigen: Frieder Vogelsgesang (verantwort.)  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 06 vom Februar 2022

Anschrift: Faistenlohestr. 6, 81247 München-Obermenzing  
Telefon (089) 811 93 33 - Fax (089) 814 54 55  
E-Mail: blutenburger.kurier@gmx.de  
Internet: www.kurier.blutenburg.de und www.bvobermenzing.de

Erscheinungsweise: 2 x jährlich, Auflage: 5.000 Exemplare;  
Postversand an die Mitglieder der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.  
Auflage in zahlreichen Geschäften zur kostenlosen Mitnahme

Druck: panta rhei e.m., Lochhamer Straße 31, 82152 Martinsried  
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion.

BECKER UND BECKER



RECHTSANWÄLTE

FAMILIEN- UND ERBRECHT, ARBEITSRECHT

ALTE ALLEE 13, 81245 MÜNCHEN  
TELEFON: 089/23 54 50 27, TELEFAX: 089/23 54 50 03  
rechtsanwalt-becker@t-online.de

verwiesen hat, dass diese Fläche dringend zur Friedhofserweiterung vorgesehen ist und folglich ohnehin von der Stadt benötigt wird. Vielfach wird zu dieser Fläche südlich des Friedhofs Untermenzing auch zu Felde geführt, dass es bezüglich einer beabsichtigten Bebauung eine negative Stellungnahme seitens der Regierung von Oberbayern (ROB) im Hinblick auf die Vorgaben des „Anbindegebots“ gäbe. So auch in einer E-Mail von Bürgermeisterin Habenschaden vom 11. August 2022 an die Bürgerinitiative Grünes Obermenzing. Allerdings hatte Matthias Beck vom Planungsreferat bereits im Vorfeld der Info-Veranstaltung am 30. Mai zugestanden, dass es keine schriftliche Aussage gibt. Und dies bestätigt auch Max Leuprecht aus dem Büro von Habenschaden am 20. September.

Ohne diese Frage des Anbindegebotes offiziell geklärt zu haben, kann dies jedenfalls nicht als Argument gegen einen Standort der Feuerwehr herangezogen werden. Denn es gibt hinreichend Fachleute, die der Auffassung sind, dass dieses Gebot hier nicht greift. Und auch seitens der Feuerwehr wurde bestätigt, dass dieser Standort eine denkbare Alternative für den Standort auf dem Sportplatz des SV Untermenzing sei. Nicht zuletzt sind sich die beiden betroffenen Bezirksausschüsse derzeit in diesem Punkt einig, dass die Feuerwache hier einen sinnvollen Standort finden könne und damit Druck vom Erdbeerfeld genommen werden könne.

Laut Verwaltung ist noch in 2022 der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan durch den Stadtrat vorgesehen, der Billigungsbeschluss soll 2023 erfolgen, der Satzungsbeschluss 2024. Und 2025 ist der Baubeginn geplant. Bis dahin dürfte noch intensiv um die beste Lösung gerungen werden. *Frieder Vogelsgesang*

## Haltepunkt Berduxstraße Stadtrat beschließt Mitfinanzierung

**Der Mobilitätsausschuss des Stadtrats hat am 20. Juli 2022 die Vorlage zur Finanzierung des geplanten S-Bahnhaltepunkts „München-Berduxstraße“ und zur Verkehrsplanung im Bereich Paul-Gerhardt-Allee beschlossen. Die Stadt München beteiligt sich nach Verhandlungen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr mit 50 Prozent an der Finanzierung des S-Bahnhaltepunkts „München-Berduxstraße“.**

Vielleicht kommt in einigen Jahren doch zu einem guten Ende, was bereits seit über vier Jahrzehnten im Gespräch ist. Am 27. November 1979 wusste der damalige Vorsitzende des Bezirksausschusses Obermenzing, Franz Maisinger, im Rahmen einer Bürgerversammlung zu berichten: „Aber nicht immer plant die Deutsche Bahn



Mahnmal bei Schloss Blutenburg. Foto: Frieder Vogelsgesang

## Mahnmal geschändet

Ende Juli wurde das Mahnmal bei Schloss Blutenburg mit weißer Farbe beschmiert. Die Täter hinterließen antisemitische Hetze und Glasscherben. Es handelt sich um eine bewusste Provokation, die Polizei ermittelt. Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich bereits an den Osterfeiertagen 2019, als Unbekannte in unmittelbarer Nähe an dem „gebeugten, leeren Stuhl“ bei der Pfarrkirche Leiden Christi mit weißer Farbe SS-Runen anbrachten.

Der Bezirksausschuss verurteilt den neuerlichen Vorfall scharf. Das Todesmarschmahnmal von Hubertus von Pilgrim steht in einer Reihe gleichartiger Mahnmale und erinnert an die Todesmärsche zum Ende des zweiten Weltkrieges. Es mahnt, stets auf Menschlichkeit zu achten und die Gräueltaten der Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

*Alljährlich am Volkstrauertag findet ein Gedenken am Mahnmal statt. So auch heuer wieder am 13. November nach dem Gottesdienst etwa gegen 11.30 Uhr. Die Bevölkerung ist zur Teilnahme herzlich eingeladen.* *Frieder Vogelsgesang*

im Münchner Westen nur Negatives. An der Bärnmannstraße und an der Von-Kahr-Straße sind der Bau zweier S-Bahn-Haltepunkte geplant.“ Der Haltepunkt Untermenzing ist längst errichtet, der zweite Haltepunkt war indessen zwischenzeitlich als technisch nicht realisierbar totgesagt. Eine Machbarkeitsstudie hat Gegenteiliges belegt und kam im Juni zu einer positiven Bewertung mit Kosten von rund 14 Millionen Euro.

Nun hat der Stadtrat der geforderten Mitfinanzierung zugestimmt. Weitere Verbesserungen in der Erschließung des Neubaugebietes an

**Tennisclub Blutenburg.  
Dein Verein im Münchner Westen.**

**Komm, lass uns spielen!**



Tennisclub Blutenburg e.V.  
Meyerbeerstraße 113  
81247 München  
Tel. 089 8114715  
info@tc-blutenburg.de

 **JUWELENMANUFAKTUR**  
MÜNCHEN

- Hochwertige Juwelen- & Schmuckkollektionen
- Große Auswahl an Diamanten, Edelsteinen & Perlen
- Individuelle Verlobungs- & Trauringe
- Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch
- Reparaturen & Umarbeitungen
- Ankauf von Schmuckwaren und Edelmetallen
- Zertifizierung durch Diamantgutachter / Gemmologen

Profitieren Sie von unserer 30-jährigen Erfahrung. Wir beraten Sie gerne und realisieren Ihre Wünsche in unserem modernen Goldschmiedeatelier.

Romanplatz 3 • D-80639 München • Telefon: +49 (0)89 17 54 20  
Email: info@juwelenmanufaktur.com • www.juwelenmanufaktur.com

der Paul-Gerhardt-Allee ergeben sich durch die geplanten Fuß- und Radwegeverbindungen in Richtung Osten und Süden, die derzeit teilweise realisiert werden. Der Bau eines Tunnels für den Autoverkehr zwischen der Paul-Gerhardt-Allee und der Landsberger Straße wird aufgrund der fehlenden verkehrlichen Notwendigkeit sowie hoher Kosten von mindestens 100 Millionen Euro nicht weiterverfolgt. Der BA hatte in seiner Stellungnahme zur Beschlussvorlage eine Evaluation der Verkehrssituation etwa zwei Jahre nach Bezug aller Neubauten und Fertigstellung des neuen S-Bahnhalts Berduxstraße gefordert. Erst dann könne bei positivem Ergebnis die Option zu einem Tunnelbauwerk zur Landsberger Straße aufgegeben werden.

Nach diesem Stadtratsbeschluss soll nun im nächsten Schritt zeitnah die Finanzierungsvereinbarung durch Vertreter des Bauministeriums und der Stadt unterschrieben werden, heißt es aus dem Mobilitätsreferat. Und weiter: „Anschließend kann in die weitere Planung eingestiegen werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die weiteren Schritte (Planung, Baurechtsschaffung und Bau) circa fünf bis sieben Jahre in Anspruch nehmen.“ *fv*

## Mobilitätsstationen werden ausgebaut

Der Bezirksausschuss hat in der Vergangenheit mit vielfältigen Anträgen die Förderung des Radverkehrs eingefordert, unter anderem auch die Erweiterung des Angebots an sogenannten Mobilitätsstationen. Das Mobilitätsreferat teilt nun mit, dass bis Ende 2023 zwanzig Light-Stationen „an Mobilitätspunkten realisiert werden, um das Radangebot der MVG zu erweitern“. In Pasing und Obermenzing sind nach aktuellem Planungsstand neue Stationen am Bahnhof Obermenzing, Blutenburg, Rathaus Pasing und Schmaedelstraße geplant.

Untersucht wird derzeit zudem ein öffentliches Lastenrad-Verleihsystem. Das Mobilitätsreferat wurde vom Stadtrat beauftragt, ein solches System an ausgewählten Standorten zu testen, bevor ein stadtweites System eingeführt wird. Derzeit ist das Mobilitätsreferat dabei, dieses Pilotprojekt zu konzipieren und in Absprache mit den Bezirksausschüssen Gebiete für die Umsetzung festzulegen. Bei der Auswahl der Bezirke werde auf eine räumliche Verteilung geachtet, um das Lastenradverleihsystem auch außerhalb des Mittleren Rings testen zu können. In Pasing und Obermenzing wird das Gebiet im Wohngebiet Paul-Gerhardt-Allee bis zum Pasinger Bahnhof als mögliches Projektgebiet in Betracht gezogen. Nach den derzeitigen Planungen sollen mindestens zehn Stationen realisiert werden. Das Mobilitätsreferat wird gemeinsam mit dem Bezirksausschuss die Standorte festlegen. *fv*



*Peter Denk, Vorsitzender des Kultur- und Heimatpflegevereins D' Pasinger e.V., mit Sohn (Bildmitte) und Selim Spanioli (zweiter von rechts) am 14. Mai 2022 bei der Vorstellung des Stickeralbums „Unser Pasing“ mit den anwesenden Vertretern des Bezirksausschusses (von links) Frieder Vogelsong (BA-Vorsitzender), Maria Osterhuber-Vökl und Sven Wackermann (alle CSU).*

*Foto: Ulrike Seiffert*

## Pasinger Stickeralbum

Inmitten der Corona-Zeit wurde der Kultur- und Heimatpflege D' Pasinger e.V. zwanzig Jahre alt. Statt eines Festes, das in dieser Zeit unmöglich war, bereitete der Verein sich selbst und allen heimatgeschichtlich Interessierten ein besonderes Geschenk: Ein Album für 250 Sticker zum Sammeln und Einkleben. Über 100 Seiten historische Bilder und aktuelle Fotos aus Pasing, in Hülle und Fülle Informationen zu Pasing's Geschichte von der Frühzeit über die Gegenwart bis in die Zukunft sowie zu Brauchtum und Veranstaltungen. Ein Stadtteilspaziergang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Pasing ist ebenfalls beinhaltet.

Das Album und Sticker sind bereits seit Mai 2022 in Umlauf und sind bei Edeka Spanioli am Pasinger Marienplatz erhältlich. Und wer selbst gerne fotografiert ist zur Mitmachaktion herzlich eingeladen. Bis zum 6. Januar 2023 werden Fotos entgegengenommen. Die zehn besten werden als Sticker gedruckt und runden das Album ab. Bis dahin wird es wohl auch noch die eine oder andere Stickertauschbörse geben.

[www.kulturverein-pasing.de](http://www.kulturverein-pasing.de)

*fv*

**JOMa**  
**TAXI- LimousinenService Johannes Mayr**

Krankentransporte	Auslandsfahrten
Besorgungen	Kurzstrecken
Gepäcktransfer	Begleitung bei Einkaufsfahrten
Auslieferungs- und Botenfahrten	Flughafentransfer

Ludwig-Richter-Straße 18 – 80687 München  
**mobil 0172 / 820 67 66**

Anna Maria Bucher  
Bergsonstraße 13a, 81245 München  
Telefon 089 / 89 12 89-0 (oder 811 20 53)  
Telefax 089 / 811 94 03  
E-mail: [HotelNeuner@t-online.de](mailto:HotelNeuner@t-online.de)  
Internet: [www.hotelneuner.de](http://www.hotelneuner.de)

**HOTEL Neuner** ★★★  
GARNI

familiäres Hotel mit persönlicher Atmosphäre,  
ruhige Lage in Nähe von Schloss Blutenburg, verkehrsnah  
alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC, Kabel-TV, Minibar, Telefon,  
zum Teil mit Terrasse, Frühstücksbüffet, W-LAN und Parkplätze kostenlos  
15 Min. zum Stadtzentrum oder Olympiastadion, 25 Min. zum Messegelände  
Bushaltestelle Bus-Nr. 56 unmittelbar am Haus mit  
Direktanschluss zu den S-Bahnen 4, 5, 6 alle 5 Minuten sowie S 8 zum Flughafen

## Pasinger Fabrik vor Sanierung

Im August 2021 stellten die Fraktionen von Grünen, SPD und CSU den gemeinsamen Antrag die Sanierung der Pasinger Fabrik „zeitnah in die Wege (zu) leiten“. 1991 wurde die Pasinger Fabrik als Kultur- und Bürgerzentrum der Stadt München ins Leben gerufen, nachdem sich zuvor eine private Initiative um die kulturelle Belebung der Fabrikräume bemühte. Das Kulturzentrum ist jedoch deutlich in die Jahre gekommen, an allen Ecken sind Sanierungsarbeiten erforderlich. So können unter anderem keine wertvollen Gemälde gezeigt werden, da Temperatur und Luftfeuchte nicht im erforderlichen Maß reguliert werden können.

Der erste Vorbote einer anstehenden Sanierung ist bereits erkennbar: Aufgrund ihres schlechten baulichen Zustands wurde die Haumeistervilla, deren letzter Mieter nach langjährigem Streit das Haus nun endlich verlassen hat, mit Beginn der Sommerferien 2022 abgerissen. Ein Neubau wird bis zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes zurückgestellt. *fv*

## Wettbewerb Dreilingsweg Viele Fragen offen

**Für die Stadterweiterung am Dreilingsweg findet aktuell ein Architektenwettbewerb statt. Das Preisgericht wird am 21. Oktober zusammentreten. In diesem Planungsgebiet ist auch eine Einrichtung für offene Kinder- und Jugendarbeit vorgesehen, die zwar nicht dem Wettbewerb unterstellt ist, deren Beschlussvorlage jedoch erhebliche Kritik im örtlichen Bezirksausschuss auslöste. Der BA hat für den Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 20. September 2022 eine umfassende Stellungnahme erarbeitet. Der Beschluss wurde im Ausschuss sodann vertagt, da zu viele Fragen offen waren.**

In der Stellungnahme des BA heißt es einleitend: „Die Vorlage zum Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses am 20.09.2022 gibt Anlass zu Fragen und Kritik. Der BA 21 Pasing-Obermenzing schickt vorweg, dass er zutiefst überrascht ist über die dort angefügte „Variante 5“ einer Schulbauplanung, die bisher zu keinem Zeitpunkt mit dem BA diskutiert wurde.“

Der BA kritisiert „mit Nachdruck, dass ohne Einbindung des Bezirksausschusses von früheren Planungszielen abgewichen wird.“ In Vorbesprechungen war dem BA und der Öffentlichkeit zugesichert worden, „dass das Neubaugebiet mit ÖPNV erschlossen wird und ein Verkehrskonzept erstellt wird, das bestehende Wohnbaugebiete

weitgehend nicht zusätzlich belastet“. Zu diesem Zweck, so heißt es in der Stellungnahme, war eine durchgängige Straße in West-Ost-Richtung vereinbart. „Der Variante 5 fehlt eine nähere Erläuterung der Plangrafik, die Darstellung lässt jedoch vermuten, dass der Dreilingsweg nur im nördlichen Teil ausgebaut wird und die Wohngebiete von zwei Stichstraße erschlossen werden.“ Dies, so der BA, entspricht nicht den Planungszielen. Mit Spannung wird nun das Wettbewerbsergebnis erwartet. *fv*

## Oselstraße wird Einbahnstraße

Zum Schuljahresbeginn 2021 trafen sich vor einem Jahr Vertreter von Schulleitung, Elternbeirat, Bezirksausschuss, Verwaltung und Polizei zu einem Ortstermin vor der Grundschule an der Oselstraße und beobachteten die Situation. Als Problem wurden insbesondere zahlreiche „Elterntaxis“ beobachtet, die durch ihr Verhalten zu einer erhöhten Gefahrensituation beitragen.

Nun wird die Oselstraße zwischen Kanalbrücke bis zur Theodor-Storm-Straße probeweise für ein Jahr zur Einbahnstraße. Die Einbahnstraßenrichtung verläuft von Nord nach Süd. Die Umsetzung erfolgt in den Herbstferien, sicherte die Verwaltung zu. *fv*

## Spenden für Schlosskapelle

Das aufwändig restaurierte erste von acht Fenstern der Schlosskapelle Blutenburg kam Anfang April 2022 an seinen angestammten Platz zurück. Wie berichtet ist eine Sanierung der historischen Fenster zum Erhalt für die Nachwelt dringend angesagt. Die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. hat sich die Finanzierung der geschätzten 40.000 Euro zur Aufgabe gemacht. Weitere Spender konnten gefunden, so dass bereits etwas mehr als die Hälfte des benötigten Betrages gesichert ist. Darunter auch der SV Waldeck, der im Oktober 2022 in kleinem Rahmen sein 100-jähriges Jubiläum unter der Schirmherrschaft des Vorsitzenden der Bürgervereinigung Frieder Vogelsang nachfeiert.

*Weitere steuerabzugsfähige Spenden werden herzlich erbeten. Spendenkonto: Bürgervereinigung Obermenzing, IBAN: DE42 7025 0150 0160 3982 02, Kreissparkasse München-Ebersberg-Starnberg, Verwendungszweck „Schlosskapelle Blutenburg“. Die Spende ist steuerlich absetzbar. Ab 100,- Euro wird zudem eine Spendenbescheinigung zugesandt. Um Absenderangabe im Verwendungszweck wird gebeten.* *fv*



## Zum Alten Wirt

Bayerische Küche • Gepflegte Getränke  
Nebenzimmer und Festsaal • Schattiger Biergarten  
geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr • kein Ruhetag  
Speisen auch zum Mitnehmen  
Vielen Dank für Ihre Treue! Familie Schlegl



Obermenzing  
Dorfstraße 39  
Telefon 811 15 90

Schreibwaren – Schulbedarf – Lotto – Toto

Fotokopien A4 / A3 – s/w und farbig

Zeitungen – Zeitschriften

Handykarten aller Art – GLS-Paket Shop

## WERNER BAUER



Verdistraße 121

81247 München - Obermenzing

Telefon 089 / 8 11 16 46

Mo. - Fr.: 7:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 7:00 - 12:00 Uhr



## 100 Jahre Burschenverein Fünf Tage volles Programm

**Fünf Tage hindurch feierten die Obermenzinger Burschn mit ihren Madln und vielen Gästen aus nah und fern vom 8. bis 12. September das 100-jährige Gründungsjubiläum des Vereins. Das Zelt ist mittlerweile abgebaut, es gilt Bilanz zu ziehen. Vorsitzender Michael Hanslik und sein Stellvertreter Daniel Brems blicken zurück: „Wir sind mit dem Ablauf der Festwoche mehr als zufrieden. Es war schön, wieder ein Festzelt in Obermenzing stehen zu haben und alle Ortsvereine am Festanstich versammeln zu können.“**

Am Eröffnungstag – Donnerstag, den 8. September - machte sich zum Einzug der Vereine allerdings kurz Enttäuschung breit. Oberbürgermeister Dieter Reiter, den der Verein im Frühjahr kurzfristig als weiteren Schirmherrn neben dem BA-Vorsitzenden Frieder Vogelsgesang, der bereits zugesagt hatte, gewinnen konnte, erschien nicht zur Eröffnung und Anstich. Hanslik verzichtete auf lange Begrüßungsworte, bat die anwesenden Vereinsvertreter auf die Bühne, griff kurzerhand selbst zum Schlegel und trieb den Wechsel ins Fass. Das Fest konnte beginnen und das Programm bot die folgenden Tage hinreichend Abwechslung: Partybands, Blasmusik, Schafkopfturnier, Oldtimerausstellung, Fahnenweihe und Festumzug, Kabarett und Barbetrieb zum Teil bis tief in die Nacht.

Über zwei Jahre Vorbereitung gingen dem Fest voraus, die Unsicherheit der Corona-Pandemie dämpfte gelegentlich die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten. Schon im Frühjahr 2020 bemühte sich der Verein um das Erdbeerfeld als Festplatz. Das war zu diesem Zeitpunkt allerdings (siehe Titelgeschichte) für anderweitige Planungen vorgesehen. Durch die Verzögerungen der Planungen und umfangreichen Schriftverkehr des BA-Vorsitzenden konnte der

*Vertreter der Obermenzinger Vereine beim Anzapfen auf der Bühne im Festzelt am Donnerstag, den 8. September 2022. Foto: Tanja Smith*

Ort schließlich gesichert werden. Der BA beteiligte sich zudem an den umfangreichen Kosten mit annähernd 15.000 Euro für die Stromversorgung.

Am Festsonntag übernahm die Bürgervereinigung Obermenzing als Geschenk an den Verein die Kosten der Band Cagey Strings, die im Dezember 2018 mit dem Pasinger Kulturpreis des Vereins Pasinger Mariensäule e.V. (siehe Einladung zum Wildessen auf Seite 12 dieser Ausgabe) ausgezeichnet wurde.

Viele weitere Sponsoren, Spender und Unterstützer trugen zum Erfolg bei, unter anderem auch durch Annoncen in der 120 Seiten starken und reichlich bebilderten Festschrift.

*Exemplare der Festschrift sind noch zum Preis von 12,50 € auf dem Blutenburger Weihnachtsmarkt beim Stand der Feuerzangenbowle des Burschenvereins erhältlich oder können per Mail unter [vorstand@bv-obermenzing.com](mailto:vorstand@bv-obermenzing.com) bestellt werden.* fv

*Die Bürgervereinigung Obermenzing stiftete zum Jubiläum den Auftritt der Cagey Strings. Foto: Frieder Vogelsgesang*



Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Seit über 70 Jahren setzt sich die Bürgervereinigung für Obermenzinger Interessen ein und fördert unter anderem auf vielfältige Weise örtliche Institutionen und Vereine.

Jahresspende nach eigener Einschätzung (seit Jahrzehnten mindestens 2,- Euro Beitrag). Spenden mit Verwendungszweck "Neumitglied" und Absenderangabe werden erbeten auf

**Spendenkonto IBAN: DE42 7025 0150 0160 3982 02 - Kreissparkasse**



- O Ich unterstütze künftig die Arbeit der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. mit einer jährlichen Spende. Eine erste Spende werde ich in den nächsten Tagen überweisen und bitte sodann um Aufnahme in die Mitgliederliste. Als Mitglied erhalte ich unter anderem den Blutenburger Kurier druckfrisch nach dem Erscheinen zugesandt. Meine Daten werden ausschließlich für Zwecke der Vereinsarbeit verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: ..... Datum: ..... Unterschrift .....

**einbringen an:** Bürgervereinigung Obermenzing e.V. • Frieder Vogelsgesang • Faistenlohestr. 6 • 81247 München • [frieder.vogelsgesang@gmx.de](mailto:frieder.vogelsgesang@gmx.de)

## LIDL VerdisträÙe

Und wieder ist ein Jahr vergangen. Und wieder hat sich nichts getan auf dem Grundstück VerdisträÙe 86. Dort plante Lidl den Bau eines Einzelhandelsmarktes und 34 Apartments (wir berichteten). Nach aktuellen Informationen ist Lidl auf der Suche nach einem Investor für das Projekt und beabsichtigt sich sodann in den vorgesehenen Markt einzumieten. *fv*

## Donizettiweg

Seit mehreren Monaten steht der Donizettiweg regelmäßig auf der Tagesordnung des Bezirksausschusses. Unterschiedliche Anliegen von Anwohnern werden behandelt. Eine einheitliche Interessenslage ist nicht zu erkennen. Mehrheitlich sprach sich der BA im Frühjahr für eine provisorische Abhängung der Straße aus. Langfristig solle diese weiter rückgebaut und begrünt werden. *fv*

## 50 Dialog-Displays

Das Baureferat schafft 50 sogenannte Dialog-Displays an, zwei für jeden Stadtbezirk. Es handelt sich dabei um mobile Geschwindigkeitsanzeiger für den Straßenverkehr, über deren Standorte künftig die Bezirksausschüsse selbst entscheiden können. Dialog-Displays geben Verkehrsteilnehmenden direktes Feedback zur gefahrenen Geschwindigkeit („Danke“ bzw. „Langsam“). Nach einem Pilotversuch hat der Mobilitätsausschuss des Stadtrats die Anschaffung beschlossen. Die Anschaffungskosten von einmalig zirka 500.000 Euro werden aus der Nahmobilitätszuschusspauschale finanziert, die Kosten für den Betrieb in Höhe von 500,- Euro für ein Gerät und eine Woche Einsatz müssen aus dem Budget des Bezirksausschusses getragen werden. Es sei zwar nach dem Pilotversuch nicht erkennbar, dass ein Display einen signifikanten Effekt auf die Reduzierung der Geschwindigkeit habe, aber es entfalte sich „eine positive Wirkung“ auf das Sicherheitsgefühl von Anliegern. *fv*

## Illegal entsorgte Christbäume

Das Ablagern von Christbäumen am Straßenrand oder öffentlichen Plätzen ist illegal. Das mühevoll eingesammelte geht zu Lasten aller Münchner Gebührenzahler und kann mit Bußgeld geahndet werden. Wer seine Tanne entsorgen will, kann diese zu einem Wertstoffhof oder an eigens eingerichtete Sammelpunkte bringen. *fv*

## Pavillons im Durchblick

### Nutzung bis Ende 2024 genehmigt

Ursprünglich waren sie als provisorisches Ausweichquartier für die Schulen an der Grandlstraße während der Sanierung und Neubau gedacht. 2017 wurde bereits die Standzeit bis Ende 2021 verlängert. Derzeit sind die Container „als Sonderbau bis zum 31.12.2024 genehmigt“, heißt es aus dem Referat für Bildung und Sport. Der Pavillon A dient der Mittagsbetreuung, „deren Erhalt noch fortwährend ist“. In Pavillon B ist voraussichtlich bis Jahresende die Kindertageseinrichtung Floßmannstraße 1 untergebracht. Im Pavillon C befindet sich ein städtischer Hort und im Obergeschoß ist im Frühjahr 2022 das KinderKünsteZentrum München-West eingezogen. Es ist ein „Entwicklungs- und Modellprojekt für die städtischen Kitas in der Stadtregion West“ und soll dauerhaft etabliert werden. „Sollten die Container wie geplant Ende 2024 abgerissen werden, wäre eine Unterstützung bei der Suche eines festen Standorts im Münchner Westen willkommen“, heißt es aus dem städtischen Referat. *fv*

## Winterdienst auf Gehsteigen

Grundstückseigentümer in Obermenzing und Pasing sind in eigener Zuständigkeit verpflichtet, Gehwege sauber zu halten sowie von Eis und Schnee zu befreien, andernfalls droht ein Bußgeld. Bei mangelhafter Räumung kann man sich per E-Mail an das Baureferat wenden: strassenunterhalt.bau@muenchen.de. Die Meldungen werden dann überprüft und Eigentümer „bei gravierenden Mängeln über ihre Pflichten informiert und zur Leistungserbringung aufgefordert“, so heißt es aus dem Baureferat. *fv*

## Aubinger Zeitung

Mit Freude bringen wir die Meldung, dass Münchens älteste Stadtteilzeitung, die vormalige Aubinger-Neuaubinger Zeitung, unter neuem Titel nach fast zweijähriger Pause im Juni 2022 zu neuem Leben erweckt wurde. Wir wissen nur zu gut, wieviel Arbeit und Engagement in der regelmäßigen Herausgabe einer stadtteilbezogenen Zeitung in kleiner Auflage liegt. Wir wissen aber auch, wie gerne viele Leserinnen und Leser Berichte aus ihrem nächsten Umfeld lesen. Alle zwei Wochen soll es eine neue Ausgabe der Aubinger Zeitung mit jeweils zwölf Seiten geben. Wir wünschen viel Erfolg! [www.aubinger-zeitung.de](http://www.aubinger-zeitung.de) *Frieder Vogelsang*



**GÄRTNEREI**  
LUDWIG  
**ADLER**  
Gemüse • Kräuter • Obst

**Familiengeführte Gärtnerei mit Hofladen**  
Frisches Gemüse, Obst, Eier und Honig

**Eschenrieder Straße 97 - 81249 München**

[www.ludwig-adler.de](http://www.ludwig-adler.de)

Donnerstag 9 – 18 Uhr, Freitag 7 – 18 Uhr, Samstag 7 – 13 Uhr

Gartenbau-  
Meisterbetrieb

**verde**

seit 20  
Jahren

• Fällern • Pflegen • Pflanzen

Unsere Leistungen für Sie:

- Heckenverkauf und Pflanzung
- Baumfällung: Arbeitsbühne und Klettertechnik (SKT A+B)
- Fachgerechter Baum- und Strauchschnitt
- Garten: Umgestaltung, Neugestaltung
- Verkauf und Pflanzung von Bäumen, Sträuchern, Stauden, Hecken
- Garten- und Grünanlagenpflege
- Rollrasen
- Terrassen, Wege, Platten, Zaunbau
- Baumschulen

Philipp E. Seeger

Büro • Heiterwangerstraße 44 • 81373 München  
Betriebshof • Lochhausener Straße 49 • 81247 München  
[verdegartenbau@gmx.net](mailto:verdegartenbau@gmx.net)

**[www.verde-gartenbau.de](http://www.verde-gartenbau.de) • 089 5000 4711**



Monika Langemann im März 2018 in ihrer Galerie.

Foto: Frieder Vogelsgesang

## Monika Langemann verstorben

Völlig unerwartet wurde am 18. April 2022 die Galeristin Monika Langemann im 74. Lebensjahr aus ihrem Leben gerissen. Gemeinsam mit ihrem Mann Heinz hat sie 1993 dem Blutenburger Kurier auf die Beine geholfen und seither stets die Treue gehalten (*Blutenburger Kurier Nr. 100*). Als rührige Inhaberin der Galerie Langemann in der Nusselstraße war sie weithin bekannt. Bei unserem letzten Gespräch kurz vor ihrem Tode im Untergeschoß der Galerie war sie noch voller Lebensfreude und verkündete, ihre Galerie durchaus noch einige Zeit betreiben zu wollen. Fast 50 Jahre hindurch betrieb sie die Bilderrahmungswerkstatt. Die Galerieräume hatte sie bereits zum Jahresende 2018 aufgegeben, da die Nachfrage nach Originalgemälden spürbar nachließ.

Sie engagierte sich aber darüber hinaus auch in manchen Vereinen. Und wenn es in einer Beschlussvorlage des Kommunalreferats zu der dringend notwendigen Sanierung der Pasinger Fabrik (*siehe Seite 5*) heißt, die Fabrik habe sich „aus einer privaten Initiative heraus zu einem einzigartigen Kulturort in München entwickelt“, dann war es ebenfalls das Ehepaar Heinz und Monika Langemann, das hieran maßgeblich beteiligt war und viele Abende hinter der provisorischen Bar zur Bewirtung der Gäste in den Anfängen des Kulturzentrums verbrachte.

Die Kirche war zur Beerdigung bis auf den letzten Platz gefüllt. Viele Menschen werden sie in guter Erinnerung behalten und wissen Anekdoten zu erzählen. Den Hinterbliebenen gilt unser tiefes Mitgefühl.

Frieder Vogelsgesang

## Abschied und Willkommen Neue Pfarrerin der Himmelfahrtskirche

Am Sonntag, den 2. Oktober wird Christine Drini als neue erste Pfarrerin der Himmelfahrtskirche in ihr Amt eingeführt. Sie folgt auf Pfarrer Hans-Martin Köbler, der sich zum 1. Februar 2022 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet hatte.



Foto: privat

Seit 2005 war Pfarrer Köbler im Stadtbezirk tätig. Es war für ihn die längste Zeit, die er an einem Ort gewohnt hatte. In seine Amtszeit fiel die Neuaufstellung der Pfarrgemeinde und damit verbunden die Schließung einzelner Gemeindezentren. Ein langwieriger Prozess, wie er bei seiner Verabschiedung rückblickend konstatierte. Köbler hat das Pfarrhaus längst in Richtung Tutzing verlassen.

Neu willkommen heißt die mit über 6000 Mitgliedern recht große Gemeinde nun Anfang Oktober Christine Drini. Die 56-jährige ist bereits mit ihrer Familie im Pfarrhaus angekommen und hat die vergangenen neun Jahre zuvor in Gröbenzell gewirkt. Die gebürtige Münchnerin ist bald 25 Jahre in ihrem Beruf tätig und dabei weit herumgekommen. Nach der Ausbildung in Würzburg arbeitete sie in Bad Kissingen und wechselte sodann 2003 als Schulpfarrerin an ein Gymnasium in Neuendettelsau nach Mittelfranken. Dann verschlug es sie zweieinhalb Jahre nach Rio, bevor sie nach Gröbenzell kam. Dort wurde nun ihre Pfarrstelle gestrichen, was sie zu ihrem Wechsel an die Alte Allee / Marschnerstraße veranlasste.

Dort nun wartet auf Sie ein großes Projekt: Nach der Schließung mehrerer Gemeindezentren will sich die Himmelfahrtskirche auf ihren Stammsitz konzentrieren. Umfangreiche Baumaßnahmen sind vorgesehen, Abstimmungsgespräche mit dem Bezirksausschuss fanden bereits statt. Der Kindergarten soll in den Pfarrgarten verlagert werden, der Vorbereich der Kirche soll offener und einladender ausgestaltet werden. Der Bezirksausschuss verspricht sich davon eine Aufwertung des Eingangsbereichs zur Villenkolonie Neu-Pasing II. Ende Mai forderte der BA in einem fraktionsübergreifenden Antrag die Stadt auf, „gemeinsam mit der Pfarrei der Himmelfahrtskirche und dem BA 21 eine städtebaulich qualitätsvolle Platzgestaltung zu entwickeln und dabei auch die Bereiche Marschnerstraße (Übergang zwischen Kirche und neuem Kindergarten bzw. Pfarrhaus) und die Straße Alte Allee (Übergang zwischen Kirche und gegenüberliegendem Grünbereich) zu entwickeln.“

Pfarrer Drini ist sich bewusst: „Solange ich hier bin, wird mich wohl das Thema Bauen begleiten.“

Frieder Vogelsgesang

**Ihr Makler in der Nachbarschaft**

**L**iebe Blutenburger,  
seit über 30 Jahren sind wir in der Immobilienbranche zu Hause und verfügen über große Erfahrung und Know-how in diesem Bereich.  
Der Verkauf ganz unterschiedlicher Objekte hier in München, speziell in der unmittelbaren Nachbarschaft, liegt uns besonders am Herzen.  
Wenn Sie einen zuverlässigen Partner für die Veräußerung Ihres Objektes suchen, können Sie sich auf unsere kompetente Unterstützung verlassen.  
Mit freundlichem Gruß - Ihr Stefan Gruber

**Gruber**  
IMMOBILIEN

81245 München-Obermenzing Tel. 089 / 821 11 41  
Am Nymphenbad 14 Fax 089 / 821 18 44  
www.gruber-immobilien.de info@gruber-immobilien.de

**Weirauch Immobilien GmbH & Co. KG**  
MÜNCHEN – BERLIN

**Immobilien verkaufen und lebenslang darin wohnen**  
durch  
**Immobilienverrentung oder Teilverkauf.**  
Wir beraten Sie über die vielen Möglichkeiten, umfassend, seriös und kostenlos.  
Tel: 089 7006 5355

Weirauch Immobilien GmbH & Co. KG, Menzinger Str. 163 b, 80997 München-Obermenzing  
Tel.: 089 7006 5355 / Mobil: 0171 685 0880 / mail@weirauch-immobilien.de  
www.weirauch-wohrente.de / www.weirauch-immobilien.de / www.weirauch-pflegeimmobilien.de





5. April 2022: Bezirksausschuss-Vorsitzender Frieder Vogelsong verabschiedet Polizeichef Peter Löffelmann in den Ruhestand.

Foto: Ulrike Seiffert

## Polizeichef verabschiedet Sicherheitswacht umstritten

Der langjährige Chef der Polizeiinspektion 45, Peter Löffelmann, hat sich im Frühjahr in den Ruhestand verabschiedet, seine Nachfolge der Inspektionsleitung ist bisher vakant. Noch zu Jahresbeginn hatte Löffelmann ein flammendes Plädoyer für die Einführung einer Sicherheitswacht im Stadtbezirk gehalten, die Mehrheit des BA entschied indessen dagegen.

Unter viel Beifall wurde Peter Löffelmann in der April-Sitzung des BA 21 in den Ruhestand verabschiedet. BA-Vorsitzender Frieder Vogelsong (CSU) dankte für die „stets sehr angenehme Zusammenarbeit“ mit einem kleinen Präsent. Löffelmann hatte die Inspektion zwölf Jahre hindurch geleitet und war immer wieder persönlich zu den Sitzungen des BA präsent. „Stets waren Ihre Kommentare und Ideen konstruktiv“, lobte Vogelsong.

Allerdings scheiterte Löffelmann im Januar dieses Jahres, als er die Sinnhaftigkeit der Einführung einer Sicherheitswacht im Stadtbezirk erläuterte und sich ohne Einschränkungen dafür aussprach: „Wenn es eine Stellschraube für Verbesserungen gibt, sollten wir diese nutzen.“ Die Sicherheitswacht soll die Polizei in ihrer Arbeit unterstützen, durch ihre Präsenz als Ansprechpartner dienen und das Sicherheitsgefühl erhöhen. Seit 1995 unterstützen ehrenamtlich tätige Bürger als Sicherheitswacht die Polizei erfolgreich, heißt es auf der einen Seite. Auf der anderen Seite wird kritisiert, dass das

Gewaltmonopol bei der Polizei bleiben solle und vielmehr die Polizei besser ausgestattet werden müsse. Im BA 21 wurde das Konzept nach ausgiebiger und kontroverser Diskussion letztlich gegen die Stimmen der CSU mit 18 : 10 abgelehnt.


Die Zustimmung blieb Löffelmann auch zum Abschied weiterhin verwehrt. Da Löffelmann noch reichlich Urlaub und Überstunden hatte, konnte seine Nachfolge bisher noch nicht besetzt werden. Die Inspektion wird seither durch seine Stellvertreter Michael Göttler und Jakob Siebentritt geleitet. fv

## Neuwahlen der SPD

Am 2. Juni 2022 wurde der Vorstand der SPD Obermenzing neu gewählt. Es ist ein neuerlicher Versuch der langjährigen Vorsitzenden Graciela Cammerer, ihr Amt in jüngere Hände zu legen. Seit 1997 ist sie bereits im Vorstand aktiv, 2001 wurde sie erstmals zur Vorsitzenden gewählt. „Eigentlich wollte ich mit meinen 63 Jahren den jungen Genossen den Vortritt lassen, doch es ist anders gekommen“, wird sie im Januar 2014 von der Abendzeitung zitiert. Für nicht einmal eine zweijährige Wahlperiode hatte Christoph Thanner, ehemals Vorsitzender des Obermenzinger Burschenvereins, die Führung inne. Nach dessen Wegzug aus München übernahm Cammerer wieder das Ruder. Seit Juni 2022 führen nun Frauke Denniger und Dr. Michael Wehr als Doppelspitze den Ortsverband. Graciela Cammerer behält weiterhin ihr Mandat im Bezirksausschuss und leitet dort den Unterausschuss Soziales und Jugend.


Der neu gewählte Vorstand der SPD von links: Dr. Peter Knoch (Beisitzer), Leif-Ole Jacobsen (Stellv. Vorsitzender), Frauke Denniger (Vorsitzende), Erik Pallas (Stellv. Vorsitzender), Linde Hoffmann (Kassiererin), Dr. Michael Wehr (Vorsitzender), Angela Scheibe-Jaeger (Beisitzerin), Kilian Schurk (Stellv. Vorsitzender), Graciela Cammerer (Beisitzerin). Nicht im Bild Martin Renner (Schriftführer), Willy Schneider (Beisitzer). Foto: SPD






**Fabnacht**  
Malereibetrieb


Wände: Kalkfarbe gebürstet  
Holzwerk: Pinselstrich-Lackierung



INDIVIDUELLE BERATUNG




SAUBERE UND ZUVERLÄSSIGE ARBEIT



PRIVAT UND GEWERBEKUNDEN

Martin Faßnacht GmbH Fraunhoferstraße 3 - 82152 Martinsried  
☎ 089 / 89 99 61 0 - Fax 089 / 89 99 61 61 - Internet: www.fassnacht-gmbh.de





# Peters Spielkiste

**Spielzeug in großer Auswahl –  
individuelle Beratung**

## Danke

für Ihren Zuspruch  
für Ihre Unterstützung  
für Ihre Treue

Peter Böhm

**Gebhardweg 1, Eingang Verdistraße 58, Tel. 89 13 77 70**

## Pasinger Archiv 2023

Die neue Ausgabe der Schriftenreihe „Pasinger Archiv“ ist bereits im Handel und beim Archiv erhältlich. Auf 96 Seiten mit über 80 Bildern berichten die Herausgeber Thomas Hasselwander und Friedrich Dosch wieder Lesenswertes aus der Geschichte Pasingens.

Im Vorwort weisen die Herausgeber auf eine wesentliche Änderung hin: Der seit Vereinsgründung 1982 eingeführte und altbewährte Schriftzug in Fraktur erschien nicht mehr zeitgemäß. Dieser sei vor allen für Jüngere schwer zu lesen. Aber es kommt ja nicht nur auf das Erscheinungsbild an, sondern in erster Linie auf den Inhalt. Und dieser ist wieder einmal akribisch recherchiert.

Die neue Ausgabe befasst sich unter anderem mit Fritz Köll, einem Professor als unbekanntem Künstler, und Alois Wolfsmüller, einem weithin vergessenen Erfinder, dessen Entwicklungen in der Ausstellung der Flugwerft Schleißheim weiterleben und auch heute noch zu besichtigen sind.

Demnächst zieht das Pasinger Alten- und Service-Zentrum in neue Räumlichkeiten nahe des Pasinger Marienplatzes, dorthin, wo dereinst das „Gasthof Hotel Zur Post“ betrieben wurde und der Post-Saal Treffpunkt und Austragungsort vielfältiger Veranstaltungen war. 2019 begannen umfangreiche Baumaßnahmen, das Gebäude wurde einer neuen Nutzung zugeführt. „Die Post“ und ihren Wirtsgarten werden viele vermissen. „Aus dieser betrübnlichen Tatsache,“ so Thomas Hasselwander, „ergibt sich für Pasingens Chronisten die Pflicht zu einem ausführlichen Rückblick.“ 540 Jahre hindurch wurden hier Gäste bewirtet. Ausführlich beschäftigt sich die neue Ausgabe auch mit der Gräfstraße, ihren Häusern und Bewohnern.

Erhältlich zum Preis von 13,50 € im Buchhandel oder unter [pasinger.archiv@t-online.de](mailto:pasinger.archiv@t-online.de) bzw. Telefon 88 02 16. fv

## 20 Jahre Künstlerspectrum

Das Künstlerspectrum Pasing stellt unter dem Titel „Starkes Stück“ aktuell noch bis zum 9. Oktober in den Räumen der Pasinger Fabrik aus. Die über fünfzig zum Teil weit über den Münchner Westen hinaus wohnhaften Künstlerinnen und Künstler bieten einen Einblick in ein vielfältiges Spektrum künstlerischen Schaffens. Für einen symbolischen Preis von 2,- Euro erhält man Zutritt in die Galerieräume im 1. Geschoß der Pasinger Fabrik, der Katalog mit allen Ausstellenden ist für 10,- Euro erhältlich.

Noch bis 9. Oktober täglich außer Montag von 16.00 bis 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, August-Exter-Straße 1. fv



Töpfermarkt im Schlosshof 2021. Foto: Frieder Vogelsgesang

15. / 16. Oktober:

## Töpfermarkt im Schloss

Vierzig Aussteller aus Deutschland, Bayern und der Region freuen sich sehr, ihre Arbeiten Mitte Oktober wieder in Schloss Blutenburg präsentieren zu können.

Alle Teilnehmer beim 27. Töpfermarkt sind Handwerker und Künstler, die ihre Arbeiten in ihren Werkstätten selbst herstellen. Kaum ein anderes Handwerk kann auf eine so lange Geschichte und Tradition zurückblicken. Diese Tradition fortzuführen und mit zeitgemäßen Vorstellungen in Einklang zu bringen ist eine große Herausforderung. Der direkte Kontakt, die Originalität, die professionelle handwerkliche Arbeit sind die wichtigen Merkmale des Marktes. Die Arbeiten entstehen allesamt in den Werkstätten der Aussteller, Massenproduktion und Handelsware sind tabu. Dass sich die Aussteller immer wieder anmelden zeigt, dass der Markt bei Ausstellern und Besuchern gleichermaßen beliebt ist.

Leider kamen in den letzten beiden Jahren viele Töpferinnen und Handwerker in existenzielle Notlagen. Manche mussten ihr Lebenskonzept neu schreiben und für viele wird ein Neustart noch nicht gelingen. Zudem steigen derzeit die Kosten für Organisation und Durchführung von Veranstaltungen stark an. Damit der Markt dennoch stattfinden kann, bitten die Veranstalter um Verständnis dafür, dass ein kleiner Eintrittspreis erhoben wird.

Der Markt findet statt am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Eintritt ab 18 Jahren 2,- Euro.

Stephan Lobensteiner / Frieder Vogelsgesang

### Gemeinschaftspraxis

**Dr. med. Bernhard Egerndorfer**  
Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren

**Dr. med. Andreas Egerndorfer**  
Facharzt für Allgemeinmedizin • Manuelle Medizin

**Dr. med. Hans Egerndorfer**  
Praktischer Arzt • Naturheilverfahren (angestellter Arzt)

im Ärztehaus "Moosach-Center" • direkt am Bahnhof  
Bunzlauer Straße 9 • 80992 München-Moosach  
Telefon 089 / 141 29 86 • Telefax 089 / 140 69 78  
E-Mail: [info@dr-egerndorfer.de](mailto:info@dr-egerndorfer.de) • [www.dres-egerndorfer.de](http://www.dres-egerndorfer.de)

Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
Mittwoch 9 - 12 Uhr, Freitag 9 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

– Alle Kassen –



## UROLOGIE OBERMENZING

**Dr. med. Michael Fendt**  
Facharzt für Urologie  
Verdistraße 74 // 81247 München  
Telefon 089 - 89 55 99 00  
[info@urologie-obermenzing.de](mailto:info@urologie-obermenzing.de)  
[www.urologie-obermenzing.de](http://www.urologie-obermenzing.de)

## Kunsthandwerkermarkt

Gleichzeitig zum Töpfermarkt in der Blutenburg findet auch heuer wieder ein Markt der Kunsthandwerker im Zehentstadel statt. Diese Nachricht erreichte uns gerade noch vor Drucklegung.

Seit Jahren werden im Zehentstadel die kürzer werdenden Tage mit der Vielfalt des Kunsthandwerkes belebt. Die leuchtende Farbenpracht des Herbstes wird in der Malerei, der Goldschmiede, in Textilien, in Keramik, Holz und Stein aufgegriffen und es entstehen Einzelstücke für Wand, Tisch, Raum oder auch für den Körper.

Sa. 15. Oktober: 13 bis 18 Uhr; So. 16. Oktober 11 bis 18 Uhr.

## (Verpackungs-) Müll vermeiden: Was können wir tun?

Der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing lädt am 28. Oktober um 18.30 Uhr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Workshop unter professioneller Moderation von Elisabeth Raschke zur Thematik der Müllvermeidung in das Pasinger Rathaus.

„Die teilweise hitzigen Diskussionen um die Entsorgung von Wertstoffen an Wertstoffinseln zeigen, dass dieses Thema inzwischen eine sehr hohe Sensibilität besitzt,“ heißt es in einem Antrag der SPD im örtlichen BA zum Jahresende 2020. Über Monate hinweg waren Containerstandorte eines der bestimmenden Themen. Durch das eigene Konsum- und Einkaufsverhalten könnten indessen viele Probleme der Entsorgung vermieden werden. Und auch unter Klimaschutzaspekten komme dem Thema Müllvermeidung eine erhebliche Bedeutung zu, so Rüdiger Schaar (SPD), Vorsitzender des Unterausschusses Umwelt, Natur und Klimaschutz.

Das Gremium folgte seinerzeit einstimmig dem Antrag, einen Workshop abzuhalten. Bedingt durch Corona erfolgt die Terminierung nun im Oktober 2022. Der Workshop steht Teilnehmern allen Alters offen und startet mit einem Infoteil durch Vertreter verschiedener Bereiche, unter anderem Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), Unverpackt-Laden, Gastronomie und Einzelhandel. Nach diesen Kurz-Inputs geht es in eine angeleitete kreative Ideenfindung, um individuell umsetzbare Abfallvermeidungsstrategien zu finden und untereinander auszutauschen. Finanziert wird der Abend aus dem Programm „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“ und dem Budget des Bezirksausschusses.

Workshop am Freitag, den 28. Oktober, 18.30 bis 21.00 Uhr im Rathaus Pasing. Eintritt frei. fv



Zahlreiche Mitwirkende stecken hinter einer Produktion des Theaters in Obermenzing. Im Bild das Ensemble aus dem Jahr 2019.

Foto: Theater in Obermenzing

## Theater in Obermenzing: Der bezahlte Urlaub

Das Theater in Obermenzing lädt im November wieder herzlich ein zur Spielsaison 2022. Wegen der immer noch unsicheren Infektionslage wurde ein Stück mit überschaubarem technischem Aufwand gesucht, bei Peter Landstorfer wurden die Theatermacher fündig. Von dem bekannten Münchner Theaterautor wurden ja schon mehrere Stücke sehr erfolgreich auf die Bühne gebracht. So fiel es nicht schwer, wieder auf eine Komödie aus seiner Feder zurückzugreifen.

„Der bezahlte Urlaub“ spielt in der heutigen Zeit auf dem Bauernhof der Familie Herberger, der etwas abgelegen in den bayerischen Bergen liegt. Die Bäuerin Theres will sich ein bisschen Geld dazu verdienen und auch etwas Abwechslung auf den Einödhof bringen. Deshalb hat sie mit Tochter Maria beschlossen, Zimmer an Urlaubsgäste zu vermieten. Bauer Sixt und Knecht Simmerl halten das für keine erfolgversprechende Idee und als sich tatsächlich mit dem Ehepaar Döttelhoff die ersten Gäste ankündigen, torpedieren sie das „Agrarhotel Herberger“ zunächst nach Kräften.

Dennoch scheinen sich die Urlaubsgäste auf dem Hof bestens zu erholen, auch wenn sie sehr hohe Ansprüche stellen und immer wieder etwas zu kritisieren und zu bemängeln finden. Kurz vor Ende ihres Urlaubs zeigen sie dann allerdings ihr wahres Gesicht und reisen ohne Bezahlung vorzeitig ab. Theres und Maria sind fassungslos und die Männer auf dem Hof sehen sich in ihrer Skepsis bestätigt. Als dann auch noch eine Klageschrift des Amtsgerichtes Rosenheim ins Haus flattert mit der Forderung der Döttelhoffs nach Schadenersatz und Schmerzensgeld, hängt der Haussegen endgültig schief und guter Rat ist teuer. Wie wird Amtsrichter Glatzeder beim Ortstermin die Sache beurteilen? Und wer wird am Ende diesen



### Familienberatungspraxis

**Karla Gräf**  
Familien- und Sprachtherapeutin

Ehe- und Partnerberatung  
Erziehungs- und Schulberatung  
Mediation / Streitschlichtung  
Sprachtherapie / Stottertherapie / Rhetoriktraining  
Systemische Familienberatung



Termine nach Vereinbarung

Herzog-Johann-Straße 17      Tel. 089 / 20 04 77 36  
81245 München – Obermenzing      www.familienselbsthilfe.de  
karlagraef@web.de

Warum ins



da Doktor hod gsogt,  
„Luftveränderung“ waar guad!

**JAGDSCHLOSS**

HOTEL • WIRTSCHAUS • BIERGARTEN • CHALET • RESIDENZ • VINOHEK

Jagdschloss | Alte Allee 21 | 81245 München - Obermenzing  
Tel. 089 820820 | willkommen@jagd-schloss.com  
www.weber-gastronomie.de

**Urlaub bezahlen?**

Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie einen vergnüglichen Abend im Theater in Obermenzing! „Momentan gehen wir davon aus, dass es keine Einschränkungen gibt und wir Sie auch wieder mit Aufwärmsekt und Pausenwiener verwöhnen dürfen“, heißt es seitens der Regie. Das Team vom Theater in Obermenzing freut sich schon sehr auf Ihren Besuch!

*Gespielt wird wie immer an drei Wochenenden im November. Premiere ist am Freitag, den 4. November um 19.30 Uhr. Zur gleichen Zeit beginnen die Vorstellungen am Samstag, 5. November, am 11./12. und 18./19. November 2022. Es gibt auch wieder eine Nachmittagsvorstellung am Sonntag, den 13. November um 17.00 Uhr. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Spielbeginn.*

*Karten zu 15,- Euro können ab Freitag, den 14. Oktober, 8.00 Uhr unter Tel. 820 70 953 oder online [www.theaterinobermenzing.de](http://www.theaterinobermenzing.de) bestellt werden. Am Sonntag, den 16. Oktober, können von 11.30 bis 12.30 Karten im Pfarrheim Leiden Christi erworben werden.*

*Eva Maria Weigl*

**Veranstaltungsvorschau Herbst / Winter**

Die redaktionelle Bearbeitung dieser Ausgabe bereitete besondere Herausforderungen. Die Rückmeldungen der Veranstalter waren trotz bekanntem Redaktionsschluss und teils mehrfacher Aufforderung der Redaktion sehr zögerlich. Offensichtlich besteht große Skepsis und Zurückhaltung in der Organisation des Herbst- und Winterprogramms. Es steckt halt oftmals viel Engagement und Herzblut in der Vorbereitung, die vielfach durch ehrenamtliches Engagement getragen wird. Wir verweisen auf die Wochenanzeiger, die Tagespresse und auch die Webseiten der Veranstalter.

Es bleibt zu hoffen, dass Wege gefunden werden, mit der Bedrohung durch Corona sachgerecht umzugehen und gesellige Veranstaltungen dennoch zu genießen. Letztlich muss ein jeder selbst entscheiden, wie wohl er oder sie sich unter Menschen fühlt.

*Frieder Vogelsang*

**75 Jahre Bezirksausschüsse  
Gelebte Demokratie in den Stadtteilen**

Die 25 Münchner Bezirksausschüsse feiern heuer ihr 75-jähriges Bestehen. Als politische Stimmen der Bürgerschaft, von der sie in direkter Wahl für sechs Jahre eingesetzt werden, vertreten sie seit 1947 die Bürgerinnen und Bürger ihres Stadtbezirks in lokalpolitischen Angelegenheiten. BA-Mitglieder aus dem Münchner Westen nehmen das Jubiläum zum Anlass, am 14. November im Rathaus Pasing von ihrer Arbeit und ihren Erfahrungen in den Stadtteil-Parlamenten zu berichten, die vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten darzustellen, nötige Verbesserungen zu diskutieren und Fragen der Anwesenden zu beantworten.

*Montag, 14.11.2022, 19.00 Uhr, Rathaus Pasing, Eintritt frei. Veranstalter: Volkshochschule München-West. Anmeldung unter Kursnummer P125500 erbeten. Telefon (089) 48006-6830. vhs*

Biosthetique

*Friseur Verdi*

Maria Kindermann

VerdisträÙe 116, Voranmeldung unter Telefon 811 24 77

Dienstag bis Freitag von 8<sup>30</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr

Samstag von 8<sup>30</sup> bis 14<sup>00</sup> Uhr - und nach Vereinbarung



*Der Martinimarkt im Zehentstadel am 12. und 13. November wird wieder musikalisch umrahmt. Foto: Musikforum Blutenburg*

**Martinimarkt im Zehentstadel**

Wenn Corona es zulässt eröffnet der Martinimarkt 2022 am Samstag, den 12. November 2022, um 14.00 Uhr seine Pforten. Um 17.00 Uhr findet voraussichtlich der Umzug für die Kinder mit Sankt Martin auf dem Pferd statt. Am Sonntag, den 13. November, können Sie bereits ab 11.00 Uhr den Martinimarkt besuchen und sich mit Weihnachtsgeschenken ausstatten. Und auch am Sonntag ist wieder ein Umzug mit Sankt Martin auf dem Pferd geplant. Dazu wird die Geschichte von Sankt Martin erzählt.

*Wenn Sie Interesse haben selbst auszustellen, bzw. Ihre selbstgemachten handwerklichen Kunstobjekte zu verkaufen, melden Sie sich bitte unter [info@musikforum-blutenburg.de](mailto:info@musikforum-blutenburg.de)* cs

**Pasinger Wildessen 2022**

„Der Verein Pasinger Mariensäule setzt alles daran, dass das Wildessen heuer wieder stattfinden kann“, teilt die Vorsitzende Maria Osterhuber-Völkl mit, „insbesondere, weil hiermit die Vergabe der Pasinger Kunst- und Kulturpreise seit vielen Jahren ermöglicht wird.“ Das Wohltätigkeitessen ist für Samstag, den 12. November geplant, als Veranstaltungsort ist das Pasinger Kloster Congregatio Jesu im Gespräch. Als Schirmfrau bereits zugesagt hat die Volksschauspielerin und Theaterregisseurin Monika Baumgartner, die regelmäßig in zahlreichen bayrisch gefärbten Fernsehserien auftritt und seit vielen Jahren auch aus dem Bergdoktor bekannt ist.

*Der Preis für das nasse Gedeck war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Informationen und Bestellungen unter Tel. 821 25 32 bei der Vereinsvorsitzenden Maria Osterhuber-Völkl. fv*

**Wie der Hirsch schreit**

Orchester und Chorgemeinschaft Leiden Christi laden am Samstag, den 26. November um 19.00 Uhr zu einem Konzert mit weiteren Solisten in die Pfarrkirche Christi Himmelfahrt. Zur Aufführung kommen Mozarts „Vesperae solennes de confessoribus“ KV 339 und Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Der Eintritt beträgt 22,- Euro. Kartenbestellungen im Pfarrbüro unter Telefon 089 / 8911410. es

Atelier  
Malschule

*Sabine Ziegler*

Sabine Ziegler

Verdistr. 48 · 81247 München  
0179.671 98 07

Aquarell | Acryl | Öl

[info@ziegler-art.de](mailto:info@ziegler-art.de) · [www.ziegler-art.de](http://www.ziegler-art.de)

## Emil Songs

Seit 18 Jahren hat Stephan Stiens die musikalische Leitung des Musikforums Blutenburg inne. Dem studierten Konzertgitarristen aus Wuppertal ist die Vermittlung von Musik das zentrale Anliegen seiner künstlerischen und pädagogischen Arbeit. Nach einer Idee des weithin bekannten Künstlers kommt nun in Anlehnung an Erich Kästners „Emil und die Detektive“ eine Geschichte in Wort und Musik in der Pasinger Fabrik auf die Bühne, live gesungen und vorgetragen von Kindern und Jugendlichen.

Samstag, den 26.11.2022, und Freitag, den 2.12.2022 jeweils um 15.00 und 19.00 Uhr, Pasinger Fabrik. Für Kinder ab 6 Jahre.  
www.musikforum-blutenburg.de fv

### Hauptbahnhof – Laim – Pasing 2002 bis 2022

## 20 Jahre Achse im Wandel

Seit mittlerweile 20 Jahren vollzieht sich ein bedeutender städtebaulicher Umbruch entlang der Bahnlinie Hauptbahnhof – Laim – Pasing. Die Volkshochschule München-West begleitet diese Veränderungen seither im Rahmen eines fotografischen Langzeitprojektes. Zum Jahreswechsel sind nun erneut Ausstellungen und eine Podiumsdiskussion im Programm. In einem Bildband wird der Wandel dokumentiert.

2002 begann die städtebauliche Metamorphose der rund 178 Hektar umfassenden zentralen Bahnflächen entlang der Achse Hauptbahnhof-Laim-Pasing. Die großen Entwicklungsareale an der acht Kilometer langen Strecke beeindruckten heute unter anderem mit Wohnungsbau für mehr als 17.000 Einwohner und rund 21.000 Arbeitsplätzen, sozialen und kulturellen Einrichtungen, Sport- und Grünflächen sowie einer teils neuen Verkehrsinfrastruktur. Die letzten Teilbereiche sind geplant und nehmen bereits deutlich sichtbar Gestalt an. Manches indessen fehlt noch, wie der seit Jahrzehnten in Planung befindliche S-Bahn-Halt am Neubaugebiet Berduxstraße (siehe Seite 3 dieser Ausgabe).

Seit Herbst 2002 wird dieser Veränderungsprozess durch Fotoprojekt Hauptbahnhof – Laim – Pasing der Münchner Volkshochschule unter der Leitung von Werner Resch begleitet. Und der Rückblick in vergangene Tage ist durchaus spannend: Das Erschreckende nämlich ist, dass man sich an das Vorher regelmäßig kaum erinnert. Wer kann sich zum Beispiel noch an den Pasinger Bahnhof, den Taxistandplatz, die Unterführung unter der Bahn und vor allem den hinter Buschwerk versteckten Bürkleinbahnhof erinnern, bevor dies alles herausgeputzt und neu gestaltet wurde?

Entsprechend der persönlichen Sichtweise interpretieren die am Projekt beteiligten Fotografinnen und Fotografen auf ihre Art und Weise den Prozess, der sich seit zwei Jahrzehnten auf dem Areal entlang der Bahnlinie abspielt. Aktuell beteiligen sich Anne Menke-Schwinghammer, Martin Reindl, Werner Resch, Wolfgang Schmitz, Detlev Schünke und Josef Stöger unter Leitung von Werner



20 Jahre Achse im Wandel.

Foto: Werner Resch

Resch. Die Fotoarbeiten zeigen die vielfältigen visuellen Aspekte des Themas Umbruch und Wandel, von der klassischen Dokumentation und Architekturfotografie bis zu Bildern, die anhand von Spuren und Details die Veränderung symbolisieren. Bisher fanden fünf Ausstellungen unter dem Titel: "Achse im Wandel" in der Pasinger Fabrik und in den Räumen der Münchner Volkshochschule in Pasing und Neuhausen statt. Zwei Kataloge mit einer Auswahl der Fotografien sind erschienen.

Zum Abschluss des Fotoprojektes sind nun zwei parallele Ausstellungen geplant. Am Donnerstag, den 8. Dezember wird um 19.00 Uhr eine Ausstellung der VHS in Kooperation mit der Pasinger Fabrik in der Galerie des Kulturzentrums eröffnet. Die zweite Ausstellung, die ab 9. Dezember 2022 bis 29. Januar 2023 in den Räumen der VHS in der Bäckerstraße zu sehen sein werden, ist den Relikten der Bahnnutzung gewidmet. Zu den Ausstellungen erscheint eine Publikation im Franz Schiermeier Verlag München. Ein kleiner Eindruck der Fotoarbeiten findet sich auch auf der Webseite des Dozenten Werner Resch unter [www.resch-foto.de](http://www.resch-foto.de) (Projekte / HLP).

Am Samstag, den 21. Januar 2023 wird der Wandel entlang der Bahnlinie im Rahmen eines Podiumsgesprächs einer kritischen Gesamtschau unterzogen. Akteure aus verschiedenen Bereichen diskutieren über Umbruch und Brüche, genutzte und verpasste Chancen, Lerneffekte für andere Stadtentwicklungsprojekte, die Auswirkungen der Bebauung auf die angrenzenden Quartiere, aber auch über die Entwicklung des Lebens entlang der Bahnlinie. Weitere Veranstaltungen sind im Rahmenprogramm in Vorbereitung.

*Ausstellung Pasinger Fabrik: Eröffnung am Donnerstag, 8. Dezember 2022, 19.00 Uhr. 9.12.2022 bis 29.01.2023; nicht geöffnet an den Weihnachtsfeiertagen, Silvester und Neujahr; Dienstag bis Sonntag 9.00 bis 17.00 Uhr. Eintritt 4,- Euro, ermäßigt 2,- Euro.*

*Ausstellung VHS, Bäckerstraße 14: 9.12.2022 bis 29.01.2023; Montag bis Freitag 9.00 bis 20.00 Uhr, Samstag / Sonntag 9.00 bis 17.00 Uhr; nicht geöffnet in den Weihnachtsferien vom 23.12.2022 bis 08.01.2023. Eintritt frei.*

*Podiumsgespräch „Die Metamorphose der zentralen Bahnflächen“ am Samstag, den 21.01.2023, Pasinger Fabrik, 14.00 Uhr, Eintritt frei.*  
Frieder Vogelsgesang

## TÖPFERMARKT Schloss Blutenburg



Sa 10-18 Uhr  
So 10-17 Uhr



15./16. Oktober



Eintritt 2,- Euro

[www.maerkte.info](http://www.maerkte.info)



## Theater in Obermenzing

-- Der bezahlte Urlaub --

Komödie in drei Akten von Peter Landstorfer

4./5., 11./12. und 18./19. November, 19.30 Uhr  
sowie Sonntag 13. November, 17.00 Uhr.

Kartenbestellungen zu 15,- € ab 14. Oktober  
unter 089 / 82 07 09 53 oder online:

[www.theaterinobermenzing.de](http://www.theaterinobermenzing.de)

## 35. Krippenausstellung Weihnachtskrippen von privat gesucht

Der Verein für Volksmusik und Volkstanz „D' Blutenburger“ e.V. startet einen neuen Anlauf für die 35. Obermenzinger Krippenausstellung. Am zweiten Adventswochenende sollen im Zehentstadel endlich wieder verschiedenartige Krippen und Krippenfiguren unterschiedlichster Machart aus Privatbesitz gezeigt werden. Und vor dem Zehentstadel lädt die lebensgroße Krippe des Bildhauers Ulrich Grams zum Eintritt in den Stadel ein, der wie alle Jahre kostenfrei ist.

Gesucht werden aktuell wieder Leihgeber, die ihre Kostbarkeiten gerne einem interessierten Publikum zeigen möchten. Jede Krippe ist anders, jede Krippe ist individuell und jede Krippe ist auf ihre Weise interessant. Es werden daher nicht nur teure Kunstschätze gesucht, sondern Krippen, die an Weihnachten ihren Platz in den Wohnstuben unter dem Christbaum finden. Und der Zehentstadel ist ein wunderbarer Ort, diese privaten Schätze zu zeigen und zu bewundern. Auch eine Auswahl an Adventskalendern aus der Sammlung von Elvira Wiedemann wird wieder zu sehen sein.

Umrahmt wird die Ausstellung wieder mit verschiedenen Gesangsgruppen und Stubenmusik. Und für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee und Kuchen sowie Fränkischen Würstln mit Kraut bestens gesorgt. Der festlich geschmückte Zehentstadel lädt zum Verweilen und Innehalten ein.

Interessierte Aussteller wenden sich möglichst bis Anfang November an den Vereinsvorsitzenden Willi Franz, Tel. (089) 864 41 16.

Öffnungszeiten: Samstag 3. Dezember von 13.00 bis 19.30 Uhr sowie Sonntag, den 4. Dezember von 11.00 bis 19.00 Uhr. *fv*

Der Verein D' Blutenburger sucht wieder Krippen aus Privatbesitz für eine Ausstellung am 2. Advent. *Foto: Frieder Vogelsgesang*



Blutenburger Weihnacht 2019

Foto: Frieder Vogelsgesang

## Blutenburger Weihnacht

Der Verein der Freunde Schloss Blutenburg lädt heuer wieder rund um das zweite Adventswochenende zum Weihnachtsmarkt in den Schloßhof Blutenburg und weitere Räumlichkeiten des Schlosses. Am Donnerstag, den 4. Dezember, öffnet der Markt abends erstmals die Pforten. *Programm: www.blutenburgverein.de*

## Märchenoper

### „Hänsel und Gretel“

Für den Winter 2022 / 2023 plant die Pasinger Fabrik in einer Koproduktion mit dem Freien Landestheater Bayern Humperdinks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ zur Aufführung zu bringen. Die Inszenierung des Freien Landestheaters wird an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und mit eigenem Ensemble und Orchester besetzt. Die Eintrittspreise sollen besonders familienfreundlich gestaltet werden. Zehn Aufführungen sind im Dezember 2022 vorgesehen, weitere folgen im Januar 2023.

In Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendkulturwerkstatt der Pasinger Fabrik wird, vorausgesetzt die pandemische Situation lässt es zu, eine Schülervorstellung angesetzt. Zusätzlich sind rund um das Thema Märchen Konzerte und Erzähl-Nachmittage geplant, welche zusammen mit weiteren Programmpunkten ein abwechslungsreiches Winterprogramm in der Pasinger Fabrik darstellen sollen.

Winterprogramm „Hänsel und Gretel“ in der Pasinger Fabrik, 15.12.2022 bis 7.1.2023. *Infos: www.pasinger-fabrik.de pf*



Ihr Garten in besten Händen

**Peter Wäsler** Gartengestaltung

seit 1994

• Gartenpflege • Pflanzarbeiten • Neu- und Umgestaltung  
• Baumpflege und Baumfällung • Steinarbeiten • u. v. m.

Breiter Weg 15 • 81247 München (Obermenzing)  
Tel. 811 55 02 • Fax: 811 73 12 • peter.waessler@web.de



**Richard Heckler**

Malermaler  
Innungsfachbetrieb

Büro 089 83 73 54

Werkstatt 089 92 63 53 80

info@Malermaler-Heckler.de

R. Heckler GmbH • Pippinger Straße 49 • 81245 München  
www.Malermaler-Heckler.de

**Andreas & Thomas Weiß GbR**  
Fliesen - Marmor - Mosaik  
Neubau und Umbau  
Badrenovierung

Zwingenberger Straße 39  
81245 München - Aubing  
Tel. (089) 863 17 05, Fax (089) 863 33 64  
www.fliesen-werner-weiss.com

Fliesenlegermeister

**Werner  
Weiß**



Fliesenleger-  
meister  
Innungsfachbetrieb

**ANDREAS HUBER**

**Elektromeister**

Beleuchtungstechnik • Elektroinstallation • Neu- und Umbauten  
ISDN / Telefon- u. Sprechanlagen • Elektroheizung • El. Torantriebe  
Kundendienst • Notdienst

Samerhofstraße 2, 81247 München, Tel. / Fax: 88 16 60  
Mobil: 0171 / 208 26 36



## Fasching 2023

2021 wurde durch die drei Bezirksausschussvorsitzenden Frieder Vogelsgesang (BA 21 Pasing-Obermenzing), Sebastian Kriesel (BA 22 Aubing-Lochhausen-Langwied) und Pascal Fuckerieder (BA 23 Allach-Untermenzing) rein virtuell per Videobotschaft dem Faschingsclub Laim (FCL) der Schlüssel für das Rathaus Pasing überreicht. Am Mittwoch, den 23. Februar 2022 erhielt nun das amtierende Prinzenpaar Nicole I und Sebastian II in kleinem Kreise, pandemiebedingt ohne Öffentlichkeit, symbolisch den Rathauschlüssel persönlich überreicht. Für den Faschingsclub Laim war dies der erste Auftritt der Saison 2021/2022, nur wenige öffentliche Auftritte sollten folgen.

Für 2023 hoffen nun alle Beteiligten, dass eine Schlüsselübergabe wieder in größerem Rahmen möglich ist. Ein Termin wird noch über die Presse bekannt gegeben.

Und auch die Arbeitsgemeinschaft Pasinger Vereine hofft darauf, wieder ein Faschingstreiben durchführen zu können. Vorbereitende Gespräche finden bereits statt. Das Faschingstreiben ist für Faschingssonntag, den 19. Februar 2023 geplant. fv

## Baumschnittkurs

Die Blumen- und Gartenfreunde Obermenzing e.V. führen voraussichtlich auch 2023 wieder zu Beginn des Monats März einen kostenfreien Baumschnittkurs an den Apfelbäumen im Hof von Schloss Blutenburg durch. Der Kurs erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. [www.gartenfreunde-obermenzing.de](http://www.gartenfreunde-obermenzing.de)



**JOSEF FREI** IMMOBILIEN

Ihr Partner  
in Obermenzing und Pasing

Verdistrasse 80 - 81247 München - Tel. 089 / 811 93 98



**HARLANDER**  
FLIESEN MOSAIK NATURSTEIN

Persönliche Beratung und  
meisterliche Umsetzung  
sind unsere Stärken!

Tel. (089) 88 55 23  
[www.fliesen-harlander.de](http://www.fliesen-harlander.de)  
Pippinger Straße 49  
81245 München

Foto links:

Schlüsselübergabe an den Faschingsclub Laim am 23. Februar 2022 im Rathaus Pasing. Vordere Reihe von links: Clubpräsidentin Christine Rygol, Frieder Vogelsgesang (BA 21), das Prinzenpaar Nicole I und Sebastian II, Sebastian Kriesel (BA 22) und Pascal Fuckerieder (BA 23).  
Foto: Irina Vogelsgesang



Karl Edelmann (Bildmitte) und seine Altbairischen Musikanten beim bisher letzten Starkbierabend am 13. März 2020 im Festsaal des Alten Wirts.  
Foto: Frieder Vogelsgesang

## Starkbierfest 2023

Der Anlauf 2022 scheiterte, Corona stand erneut dem Obermenzinger Starkbierfest im Wege. Der Verein D' Blutenburger gibt die Hoffnung jedoch nicht auf und hat schon mal die Termine für das Jahr 2023 reserviert. Der Vorsitzende Willi Franz hofft, dass nun endlich die Neuauflage des einstmals überaus erfolgreichen Starkbierfestes im Festsaal des Alten Wirts gelingt.

Auf dem Programm sind wieder Sketche mit der Weiß-Blauen Bühne vorgesehen, für die musikalische Umrahmung ist Karl Edelmann mit seinen Altbairischen Musikanten eingeplant und Peter Igl trägt neue Gstanzln vor. Themen bieten sich aus den vergangenen nun bereits drei Jahren reichlich an.

Aufführungen finden jeweils Freitag und Samstag, den 10. / 11. sowie den 17. / 18. März statt, der Eintritt beträgt 18,- Euro, ermäßigt für Vereinsmitglieder sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 12,- Euro. Reservierungen ab 9. Januar 2023 beim Vereinsvorstand Willi Franz unter Telefon 089 / 864 41 16. fv

**HÄNSEL & GRETEL**  
MÄRCHENOPER VON E. HUMPERDINCK

INFOS & TICKETS UNTER  
PASINGER-FABRIK.DE

PASINGER FABRIK

MÜNCHENS KLEINSTES OPERNHAUS

**15.12.2022 – 07.01.2023**

## Veranstaltungen

bitte eventuelle Einschränkungen oder Programmänderungen wegen Corona beachten bzw. beim Veranstalter erfragen

### Samstag 8. Oktober: Blutenburger Ramadama

Aufräumaktion rund um Schloss Blutenburg mit gemeinsamer Brotzeit. Treffpunkt um 9.00 Uhr am Schlosstor.

Veranstalter: Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V.

### Donnerstag 13. Oktober: 16. Wirtshausliedersingen

Gemeinsames Singen unter professioneller Anleitung im Carlhäusl, An der Würm 1, 19.00 Uhr. D' Würmtaler Menzing laden ein.

### Samstag 15./Sonntag 16. Oktober: Töpfermarkt im Schlosshof

Schloss Blutenburg. *Siehe Bericht auf Seite 10.*

### Sonntag 16. Oktober: Kirchweih

Kirtahutschn, Blasmusik, Volkstanz und buntes Programm auf dem Hof der Familie Angermair, Pippingering Straße 119, ab 14.00 Uhr.

### Freitag 28. Oktober: Müll vermeiden

Workshop im Rathaus Pasing, 18.30 bis 21.00 Uhr.

*Siehe Bericht auf Seite 11.*

### Samstag 29. Oktober: Repair Café Menzing

Pfarrsaal St. Leonhard, Goßwinstraße 34, 13.00 bis 17.00 Uhr.

### 4./5., 11./12. und 18./19. Nov.: „Der bezahlte Urlaub“

Das Theater in Obermenzing spielt ein Lustspiel in drei Akten von Peter Landstorfer; Pfarrsaal Leiden Christi, 19.30 Uhr.

*Siehe Bericht und Inserat auf den Seiten 11 und 13.*

### Samstag 12. / Sonntag 13. November: Martinimarkt

Kunsthändler-Markt im Zehentstadel. *Meldung auf Seite 12.*

### Sonntag 13. November: Volkstrauertag

9.30 Uhr Eintreffen bei St. Georg, Gedenken mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, Friedensmarsch nach Leiden Christi, Gottesdienst, Gedenken am Mahnmal bei Schloss Blutenburg. Organisation: Veteranen- und Reservistenkameradschaft Obermenzing e.V.

### Montag 14. November: 75 Jahre Bezirksausschüsse

Podiumsgespräch mit anschließendem Gedankenaustausch, Rathaus Pasing, 19.00 Uhr. Veranstalter: VHS gemeinsam mit dem BA 21.

*Siehe Bericht auf Seite 12.*

### Donnerstag 17. November : Die Blutenburg

Von der mittelalterlichen Anlage zum modernen Bücherschloss; Führung der VHS, 15.00 bis 17.00 Uhr, Kursnummer P125770, Restkarten vor Ort am Schlosseingang.

### Freitag 18. November: Kathreintanz

„Kathrein stellt den Tanz ein.“ - D' Würmtaler Menzing laden noch einmal ab 19.00 Uhr zum Tanz ins Carlhäusl, An der Würm 1.

### Samstag 26. November und Freitag 2. Dezember: Emil Songs

Wort und Musik in der Pasinger Fabrik, 15.00 und 19.00 Uhr. *Siehe Meldung auf Seite 13.*

### Sonntag 27. November, 1. Advent: Adventsingen

St. Wolfgang Pipping, 17.00 Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten. Der Verein „D' Blutenburgler“ e.V. lädt herzlich ein.

### Do. 1. bis So. 4. Dezember: Blutenburger Weihnacht

Weihnachtsmarkt im Schlosshof Blutenburg mit musikalischer Umrahmung. Veranstalter: Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., Telefon 811 31 32. [www.blutenburgverein.de](http://www.blutenburgverein.de)

*Ablauf und Öffnungszeiten waren zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.*

### Freitag 2. Dezember: Lichterhäuschenfest

Die Internationale Jugendbibliothek lädt um 17.00 Uhr zum Fest zu Ehren der heiligen Lucia an den See vor Schloss Blutenburg. Unter Begleitung weihnachtlicher Musik werden viele bunte Lichterhäuschen den Weiher in eine buntes Lichtermeer verwandeln.

### Sa. 3. und So. 4. Dezember: 35. Oberm. Krippenausstellung

mit musikalischer Umrahmung durch verschiedene Volksmusikgruppen. Samstag ab 14.00 Uhr, Sonntag ab 11.00 Uhr, jeweils bis 19.30 Uhr. Der Verein „D' Blutenburgler“ e.V. lädt herzlich ein.

*Siehe Bericht auf Seite 14.*

### Samstag 24. Dezember: Christkindlanschießen

12.00 Uhr an der Würm bei St. Georg mit der Würmtaler Blasmusik und den Böllerschützen des Vereins „D' Würmtaler Menzing“.

### Sonntag 1. Januar 2023: Neujahrsanschießen und -anblasen

Zur Begrüßung des neuen Jahres marschieren die Böllerschützen und die Würmtaler Blasmusik durch den Obermenzinger Ortskern. An mehreren Stationen wird das Neujahr feierlich empfangen.

### Freitag 27. Januar 2023: Gedenkakt

Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus lädt das Kulturforum München-West zu einer Lesung mit musikalischer Begleitung um 17.30 Uhr an den Gebeugten Leeren Stuhl an der Pfarrkirche Leiden Christi.

### Faschingssonntag 19. Februar 2023: Pasing narrisch

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sind die Organisatoren früherer Jahre noch in Beratung, ob und wie 2023 ein Faschings-treiben im Herzen Pasing stattfinden kann. *Siehe auch Seite 15.*

### Samstag 28. Januar 2023: Zoologische Staatssammlung

Führung durch eine der größten Forschungssammlungen der Welt, 11.00 bis 14.00 Uhr, VHS-Kurs P316113, Restkarten vor Ort.

### Sonntag 5. Februar 2023: Kloster Hl. Hiob

Die russisch-orthodoxe Kirche - eine Annäherung. VHS-Kurs P125276 in Kooperation mit dem Kloster, 19.00 Uhr.

### Samstag im März 2023: Baumschnittkurs

Die Blumen- und Gartenfreunde Obermenzing e.V. laden voraussichtlich auch 2023 wieder zu einem Schnittkurs in Theorie und Praxis in den Hof von Schloss Blutenburg. Eintritt frei.

*Der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.*

### 10. / 11. und 17. / 18. März 2023: Obermenzinger Starkbierfest

Veranstalter: Verein für Volksmusik und Volkstanz D'Blutenburgler e.V.; Vorverkauf ab 9. Januar 2023. *Siehe Bericht auf Seite 15.*

### Mittwoch 15. März (voraussichtl.): Bürgerversammlung Pasing

Bürgerversammlung für den Stadtbezirksteil Pasing; Ort siehe Tagespresse; Beginn 19.00 Uhr. Bitte Ausweis mitbringen.

Redaktionsschluss Ausgabe Nr. 106, für die Monate April bis Oktober 2023: Freitag, 26. Februar 2023